

30.05.2018

Neun auf einen Streich: Land NRW, NVR, VRR und DB machen Stationen im Westen fit für den Rhein-Ruhr-Express

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Die DB modernisiert die Bahnhöfe zwischen Aachen und Mönchengladbach während der Sommerferien. Die Stationen werden für den Rhein-Ruhr-Express (RRX) barrierefrei ausgebaut. Investiert werden 19 Millionen Euro.

Land NRW, NVR, VRR und die Deutsche Bahn (DB) machen die Bahnhöfe fit für den Vorlaufbetrieb des RRX. Damit die langen RRX-Züge zum Fahrplanwechsel 2020/2021 an den Stationen zwischen Aachen und Mönchengladbach halten können, sind umfangreiche Modernisierungsarbeiten an den Stationen notwendig. Die Investitionen in Höhe von rund 19 Millionen Euro tragen das Land NRW, NVR, VRR sowie Deutsche Bahn.

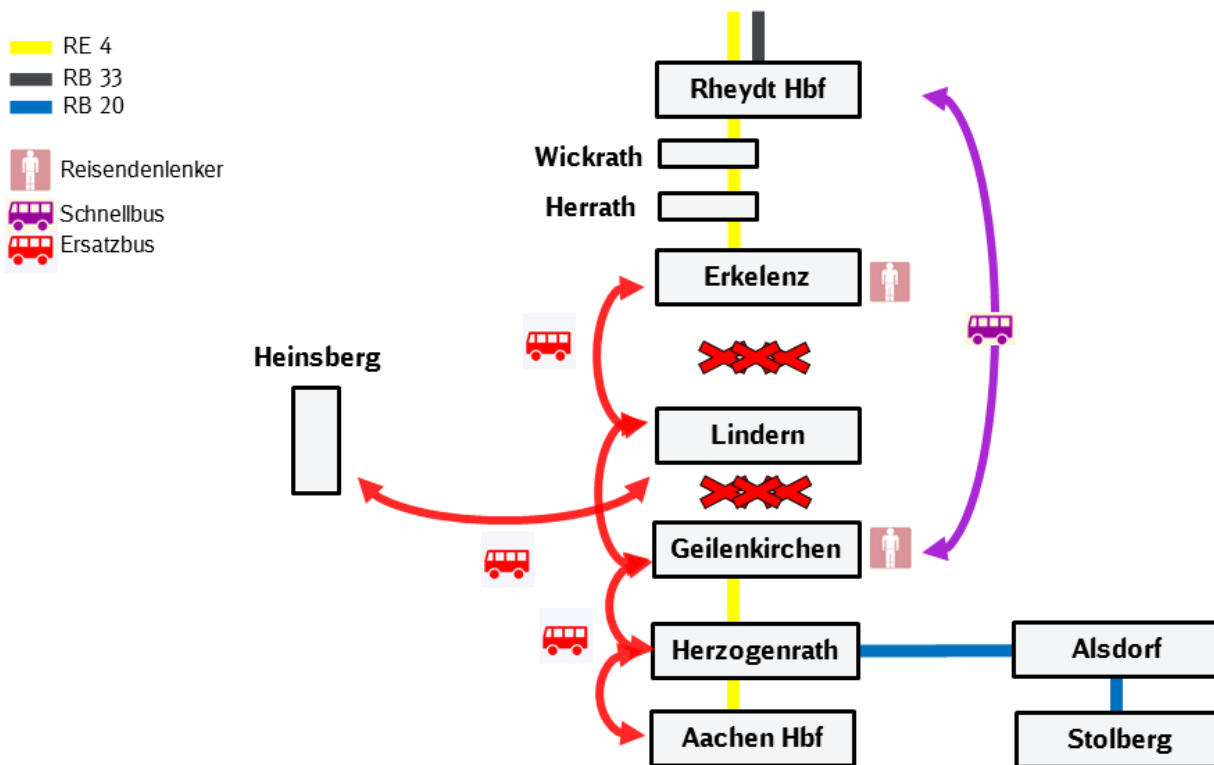
Die Arbeiten finden weitgehend während der bevorstehenden Sommerferien in der ersten Bauphase vom 13. Juli, 23:30 Uhr, bis zum 27. August, 4:30 Uhr, und in der zweiten Bauphase vom 27. August, ab 4.30 Uhr, bis 3. September, 4:30 Uhr, statt.

Die Bauarbeiten an den Bahnhöfen und Bahnsteigkanten können aus Sicherheitsgründen nur bei ruhendem Zugverkehr durchgeführt werden und laufen unter hohem Zeitdruck, um die Sperrpausen bestmöglich auszunutzen. Während der Sperrung arbeitet die Deutsche Bahn an insgesamt neun Stationen gleichzeitig.

Grundsätzlich werden während der Sommersperrpause die Bahnsteige für den RRX auf der Strecke zwischen Wickrath und Kohlscheid verlängert und barrierefrei ausgebaut. Erste Vorarbeiten, für die keine Streckensperrung notwendig ist, laufen bereits seit Mitte Mai, zum Beispiel an den Bahnhöfen Herzogenrath und Geilenkirchen. Auch nach der Vollsperrung sind noch einzelne Baumaßnahmen nötig, die allerdings nur geringe Auswirkungen auf den Zugverkehr haben. Weitere Details zu den konkreten Baumaßnahmen an den einzelnen Stationen finden Sie im [Faktenblatt: Die Modernisierungen an den neun Stationen im Detail \(146,7 KiB\)](#).

Auswirkungen auf den Bahnverkehr

Bauphase 1: 13. Juli, 23:30 Uhr, bis 27. August, 4:30 Uhr



Schematische Darstellung entspricht den geplanten geänderten Linienführungen. Es sind nicht alle Halte aufgeführt.

Der Streckenabschnitt zwischen Geilenkirchen und Erkelenz wird komplett gesperrt sein. Dies hat Auswirkungen auf den Zugverkehr der Linien **RE 4**, **RB 20** und **RB 33**. Aus diesem Grund hat DB Regio ein umfangreiches Ersatzkonzept erstellt.

Die Züge auf der Regionalexpress-Linie **RE 4** fallen zwischen Geilenkirchen und Erkelenz aus. Daher entfallen die Halte Hückelhoven-Baal, Brachelen und Linder. Als Ersatz verkehren Busse auf diesem Abschnitt mit allen geplanten Halten. Zwischen Erkelenz und Rheydt ist eingleisiger Betrieb möglich. Auf diesem Abschnitt hält der RE 4 zusätzlich an den Bahnhöfen Herrath und Wickrath.

Zwischen Aachen und Geilenkirchen ist ebenfalls eingleisiger Betrieb der **RE 4** und der **RB 33** möglich. Auf diesem Abschnitt verkehren die Züge der Linien **RE 4** und **RB 33** im Halbstundentakt zu geänderten Fahrzeiten. Lediglich der Halt Kohlscheid fällt aus, da die Bahnsteigarbeiten dort keinen Halt zulassen. Zusätzlich sind auf diesem Abschnitt Ersatzbusse im Einsatz, die alle geplanten Halte zwischen Aachen und Geilenkirchen anfahren.

Die Züge der Regionalbahn **RB 33** (Abschnitt Aachen - Duisburg) fallen zwischen Geilenkirchen und Rheydt aus. Als Ersatz verkehren zwischen Geilenkirchen und Rheydt Schnellbusse mit Stopp in

Lindern, Hückelhoven-Baal und Erkelenz. Die Gesamtfahrtzeit zwischen Geilenkirchen und Rheydt beträgt ca. 70 Minuten.

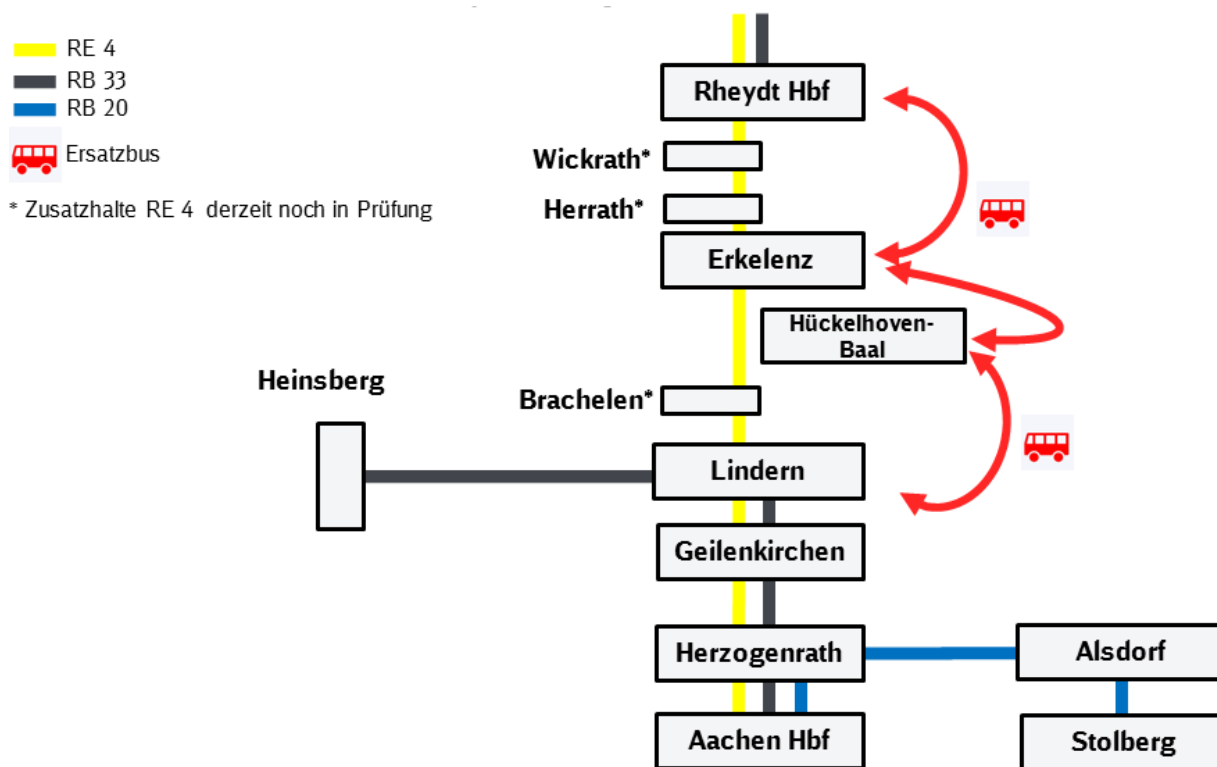
Die Züge der **RB 33** auf dem Abschnitt zwischen Lindern und Heinsberg fallen ebenfalls aus. Als Ersatz zu den ausfallenden Halten verkehren Busse mit allen geplanten Halten.

Züge der Linie **RB 20** (euregiobahn) fallen zwischen Aachen und Herzogenrath aus. Als Ersatz zu den ausfallenden Halten (Kohlscheid, Aachen West und Aachen Schanz) verkehren Busse.

Für die ersten Tage der Vollsperrung unterstützen Reisendenlenker die Fahrgäste an den Umsteigebahnhöfen Geilenkirchen und Erkelenz bei der weiteren Fahrt.

Zusätzlich gibt es noch nächtliche Sperrungen zwischen Aachen und Geilenkirchen sowie zwischen Baal und Rheydt zwischen ca. 23:30 und 4:30 Uhr. Der komplette Verkehr wird dann zwischen Aachen und Rheydt mit Ersatzbussen gefahren.

Bauphase 2: 27. August, 4:30 Uhr, bis 3. September, 4:30 Uhr



Schematische Darstellung entspricht den geplanten geänderten Linienführungen. Es sind nicht alle Halte aufgeführt.

Der Streckenabschnitt zwischen Lindern und Rheydt wird für die Zeit vom 27. August (4:30 Uhr) bis zum 3. September (4:30 Uhr) eingleisig gesperrt sein. Dies hat Auswirkungen auf den Zugverkehr der Regionalexpress-Linien **RE 4** und **RB 33**.

Die Züge auf der Regionalexpress-Linie **RE 4** können nicht in Hückelhoven-Baal halten.

Die Züge der Regionalbahn **RB 33** (Abschnitt Aachen - Duisburg) fallen zwischen Lindern und Rheydt aus. Als Ersatz verkehren zwischen Lindern und Rheydt Busse.

Die Züge der **RB 33** auf dem Abschnitt zwischen Lindern und Heinsberg und die Züge der **RB 20**

(euregiobahn) können wieder planmäßig verkehren.

Hinweise für Reisende

Am Bahnhof **Erkelenz** modernisiert die Stadt das Parkhaus in Bahnhofsnähe. Hier entstehen 230 neue Parkmöglichkeiten für Reisende. Aufgrund der städtischen Bauarbeiten steht ein Großteil der Parkplätze während der Sperrpause nicht zur Verfügung.

Am Bahnhof **Geilenkirchen** kommt es aufgrund des Baus von Aufzügen zu zeitweisen Sperrungen der Personenunterführung. Dies hat eine veränderte Wegeführung zum Parkhaus zur Folge. Die DB bittet die Reisenden, dies bei der Reiseplanung zu berücksichtigen.

Am Bahnhof **Kohlscheid** steht die Rampe zum Bahnsteig 2 während der Baumaßnahmen nicht zur Verfügung. Mobilitätseingeschränkte Reisende wenden sich für Auskünfte zu alternativen Fahrmöglichkeiten bitte an die Mobilitätsservicezentrale der DB: Telefon 0180 6 512 512 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf), msz@deutschebahn.com.

Die Fahrplanänderungen sind zu der o.g. Phase 1 im Nahverkehr bereits in den Online-Auskunftssystemen enthalten. Außerdem werden sie rechtzeitig über Aushänge an den Bahnsteigen bekannt gegeben. Zudem sind sie unter bauinfos.deutschebahn.com/nrw und über die App „DB Bauarbeiten“ abrufbar. Es kann auch ein Newsletter für einzelne Linien der DB abonniert werden.

Hinweise zu Fahrkarten

In den Bussen des Schienenersatzverkehrs sind keine Fahrkarten erhältlich. Sie müssen im [Vorverkauf](#) erworben werden. VRS- und NRW-Tickets sind auch bequem über den DB Navigator erhältlich.

Download

[Präsentation Bauarbeiten im Detail und Ersatzkonzept \(6,4 MiB\)](#)

[Faktenblatt: Die Modernisierungen an den neun Stationen im Detail \(146,7 KiB\)](#)